

Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik



Berufsbeschreibung:

Die Verfahrensmechaniker/-innen dieses Bereiches beschäftigen sich mit der Herstellung und Bearbeitung von Rohrleitungen, Apparaten, Bauelementen, Behältern oder anderen Bauteilen aus Kunststoffen und Metallen.

Zunächst wird viel gerechnet: Flächen, Volumina, Kräfte und Geschwindigkeiten müssen exakt bestimmt werden, bevor durch Kleben, Schweißen, Umformen und manuelles oder maschinelles Spanen das gewünschte Ergebnis erreicht werden kann.

Verfahrensmechaniker/-innen setzen Pneumatik- und Hydraulikschaltungen ein, überwachen den Fertigungsablauf und sind auch für die Qualitätssicherung verantwortlich. Schwerpunkte der Ausbildung sind „Formteile“, „Halbzeuge“ und „Mehrschicht-Kautschukteile“ und „Bauteile“.

Ausbildung:

3 Jahre - Verkürzungen aufgrund bestimmter Schulabschlüsse oder überdurchschnittlicher Ausbildungsleistungen sind möglich.

Anforderungen:

Keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Gute Leistungen in Physik und Chemie sind vorteilhaft.

Zuverlässigkeit, exakte Arbeitsweise, logisches Denkvermögen, räumliches Vorstellungsvermögen, keine Allergien (Haut, Atmungsorgane), rasche Auffassungsgabe, handwerkliches Geschick, Sinn für technische Zusammenhänge, Verantwortungsbewußtsein, Selbständigkeit.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Vorarbeiter/in,
Arbeitsvorbereiter/in,
Techn. Kaufmann/frau,
Meister/in,
Techniker/in